



Bundesgesetzblatt

Teil I

2023

Ausgegeben zu Bonn am 15. Februar 2023

Nr. 38

Elfte Verordnung zur Änderung der Bürgergeld-Verordnung

Vom 13. Februar 2023

Auf Grund des § 13 Absatz 1 Nummer 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094) verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen:

Artikel 1

Die Bürgergeld-Verordnung vom 17. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2942), die zuletzt durch Artikel 12 Absatz 8 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2328) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 12 werden die Wörter „in § 12 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1a des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch genannten Betrag“ durch die Wörter „Betrag von 3 100 Euro“ ersetzt.
- b) In Nummer 15 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
- c) Folgende Nummer 16 wird angefügt:
„16. in der Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum Ablauf des 30. Juni 2023 erzielte Einnahmen von Schülerinnen und Schülern allgemein- oder berufsbildender Schulen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, aus Erwerbstätigkeiten, die in den Schulferien ausgeübt werden, soweit diese einen Betrag in Höhe von 2 400 Euro kalenderjährlich nicht überschreiten; dies gilt nicht für Schülerinnen und Schüler, die einen Anspruch auf Ausbildungsvergütung haben.“

2. § 7 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Wörter „in § 12 Abs. 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch“ durch die Wörter „in § 12 Absatz 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 werden die Wörter „oder nach § 12 Abs. 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch“ durch die Wörter „oder nach § 12 Absatz 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Berlin, den 13. Februar 2023

Der Bundesminister
für Arbeit und Soziales
Hubertus Heil